**Zeitschrift:** Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

**Band:** 2 (1800)

Artikel: Der Regierungsstatthalter des Cantons Basel an die Bürger aller

Gemeinden dieses Cantons

**Autor:** Zschokke, Heinrich

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-542909

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4.

Botichaft an ben Bolly. Rath.

Durch ein Decret vom 28. April legthin, ist der Bollz. Ausschuß eingeladen worden, "einen General-Rechnungsplan und ein dazu gehöriges Organisations. Reglement entwerffen zu laffen, damit für jede Rechnung die nothige Controlle aufgestellt werde."

Diefer Entwurf follte den geftgebenden Rathen porgetegt werden : es ift aber bis ist nicht gefchehen.

In Erwägung nun, daß es dringlich fen, hierüber eine bestimmte Norm festzuseten, will der gesetzgebende Rath, Sie B. B., wiederholt einladen, ihm einen folchen Entwurf mit aller Beforderung zur Genehmisgung vorzulegen.

Botschaft an den Bollziehungerath.

Auf die nun vor sich gegangne Passation der zwen ersten Staatsrechnungen, wird es an dem senn, daß ein Auszug und das Resultat derselben, der Ration bekannt gemacht werde.

Ihr wollet daher B. Bollz. Rathe, nach der Euch in Finanzsachen zukommenden Initiative, diese Sache in Berathung nehmen und dem gesetzebenden Rath einen Entwurf dieser Bekanntmachung zur Genehmis gung vorlegen.

6

Un die Auffeher der Rationalbibliothet.

Aus der heute pasirten Staatsrechnung N. 2 hat der gesetzgebende Rath ersehen, wie daß von den vor, maligen gesetzgebenden Rathen zum Behuf der Nationalbibliothet eine Summe von 4000 Fr. bewisligt und auch wirklich aus dem Nationalschahamt erhoben worden sen.

Da nun aber über die Verwendung dieser Summe bis jezt noch keine Rechnung abgelegt worden ift, so werdet ihr Burger Ausseher dieser Bibliothek, andurch von dem gesetg. Nath beaustragt, eine Nechnung über diese Gelder auszusertigen und solche inner Monatöfrist dem gesetzgebenden Rath zur Passation vorzusegen.

## Inlandische Nachrichten.

Der Regierungsstatthalter des Cantons Bafel an die Bürger aller Gemeinden dieses Cantons.

Liebe Mitburger!

Unfere Regierung ruft mich aus ben durch Krieg und Parthengeift verwufteten Gegenden bes Naterlan-

des, um, in Verbindung mit den andern Cantonsaus toritäten, an euerm Wohlergehen mitzuarbeiten. — Nickt ohne Schüchternheit wagt ichs der Nachfolger eines Mannes zu senn, der durch seine Vaterlandsliebe, durch seine Geistesgewalt und durch seine Thätigkeit euerm Herzen ein volles, gerechtes Zutrauen abgewann. Ich stehe an seiner Stelle; mocht' ich einst auch eure Liebe, euer Vertrauen besten wie er!

Bolt des Cantons Bafel, deine Tugend, deine Wohlthatigkeit, welche du so ausgezeichnet gegen unsere unglückeligen Brüder im Canton Walchatten übtest, machte dir in der Geschichte der Schweiß einen unsterdlichen Namen, machte dich meinem Herzen über alles theuer! Wenn ich dir fünftig meine Tage und Nachte, dir alle meine Sorgen allem widme: so will ichs nicht für eine Last halten, die mir auserlegt wird, sondern sur eine Belohnung, daß ich bep dir lebe.

Noch aber, o Mitburger, noch ist das Vaterland nicht geretter! noch ist unser ganzer Muth, unste ganze Ehatigkeit nothwendig. Mit eben dem Muthe, mit welchem ihr einst in die Laufbahn der Revolution eintratet, vollen det sie nun auch! — Der wahre Patriotismus scheuet keine Ausopferungen, wenn es um die Rettung des Vaterlandes zu thun ist; — er ehret die Gesetz, unterstüzt die Obrigkeiten in ihrer Arbeit; widersetzt sich Unordnungen aller Art, die die öffentliche Stille und Zusriedenheit kören könnten.

Dieß erwart' ich von Euch, o meine Mitburger! Sabet ihr den Bolfern der Schweiß das Benfviel gegeben, wie über alles heilig dem Schweißer Frenheit sen: so gebt nun noch das groffe Benspiel von dem, was man thun musse, um das Vaterland in der Gefahr zu retten!

Und ihr, konstituirte Autoritäten, Borssteher und Richter des Bolks — lasset und in brüder, lichem Berein für das heil des Vaterland's arbeiten. Weihet mir euer Vertrauen, ich will es durth Thaten zu verdienen suchen. — Lasset und keine Sorgfalt, keine Mühe sparen: ein schöner Lohn erwartet unser aller; es ist der, in der Zahl der Vaterlandsretter zu siehen, wenn einst das Schweihervolk in glücklicher Stille die Frucht seiner Ausspeferungen und Leiden genießt.

Basel, den 22. Sept. 1800.

heinrich 3schoffe.